Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Obe ess nun kundt gethan wurde noch folgen umbz zu der
frestheiffey und die nach vermügen behaltey falgt aber
ein Gemeinburg uff sin erfordern mit noch / wurden dann
die stroem verloren sol zu der selbe Gemeinburg bezaley

Item und ist das umb von den rüben hoffen zu Diersheim
gangen durch den alten wasst die waldbach uff umbz
zu dem heilen stock und uber die alt stutter zu Kriemhilten
stein zu Kurtzbanne zu und so es den selben banne er
greiffen hatt / Nabemt die glocken zu Kurtzk sich selbs ge=
lüttet und ist komen uff den hoff zu Kurtzk und der die
eiche und an der selben eichen sin selbs sin hertze abgestossen
und das selbe umb ist an ein gewichte statt begraben worden
als obe es ein cristen menschen were gewesen und
so die herren die amptlüte und die waltgenossen gesteyn
haben grosseichen von dem unvernünfftigen Ritterliche
gestehen und das selbe umb noch dem undergange
uff dem hoffe zu Kurtzk an der eichen sin hertze abgestossen hatt
das gebe verkundt was sich umb den selben gotzgoken verhandel
oder begebe das es ouch uff dem selben hofe und mit rittter
berechtiget noch verteydiget werden sol und disse nachbenante
freiheit dargegeben

Item hatt einner einney libloß gethan und kumpt uff den
selben hoff er hatt freiheit / kumpt ein frömbde oder heimisch man
darauff er habe freiß do oder nit so sol im niemans angriffen
umb schulde oder sust die wil er uff dem selben hoff ist

Item wellicher zu Kurtzk uff dem hoffe mit urtel und recht
verlürt den sol man uff dem selben hoffe mit fohen sunder ein
Gemeinburg zu Kurtzk solchen biß in sin hus nachfolgen wil sich
dan der selbe der verloren hatt des widern oder weren sol der
Gemeinburg die nechsten waltgenossen vermanney im hilff
zu thun und geinge des einicher coste uff sol man zu dem
Houbtfelt schlagen so lange und vil uff das er noch kundt
der urtel genug gethan heit wellicher aber das verbrecke